

Alexandra Bruce

# Die Secret-Story

**Autorenporträts,  
Hintergründe  
und mehr ...**

VAK Taschenbuch



VAK Verlags GmbH  
Kirchzarten bei Freiburg

Titel der amerikanischen Originalausgabe:

*Beyond the Secret. The definitive unauthorized guide to The Secret*

© The Disinformation Company Ltd., 2007. ISBN 978-1932857-93-1

This authorized translation is published and sold by permission of:

The Disinformation Company Ltd. (New York),

the owner of all rights to publish and sell the same.

Einige Absätze des Originals wurden von *Wikipedia* übernommen.

Die entsprechende Wikipedia-Lizenz, zu deren Abdruck in englischer Sprache VAK verpflichtet ist, steht im Anhang dieses Buches.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

VAK Verlags GmbH

Eschbachstraße 5

79199 Kirchzarten

Deutschland

[www.vakverlag.de](http://www.vakverlag.de)

© VAK Verlags GmbH, Kirchzarten bei Freiburg 2008

Übersetzung: Isolde Seidel

Lektorat: Norbert Gehlen

Umschlagdesign: Miriam Krützfeldt

Gesamtherstellung: F. Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Printed in Germany

ISBN: 978-3-86731-025-3

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	8
<b>Kapitel 1: <i>The Secret</i> und seine wirtschaftlichen Aspekte .....</b>	<b>11</b>
Der Film .....	11
Die tragenden Persönlichkeiten .....	13
Der religiöse Hintergrund .....	14
Technologische Aspekte .....	15
Das Buch .....	15
Ein Schluckauf oder: Das Hickhack mit Hicks .....	17
<b>Kapitel 2: Die Neugeist-Bewegung .....</b>	<b>20</b>
Wallace D. Wattles und seine „Wissenschaft des Reichwerdens“ ..	21
Chronologie der Neugeist-Bewegung .....	22
Die „früheren Lehrmeister“ von <i>The Secret</i> .....	29
Prentice Mulford und <i>The White Cross Library</i> .....	32
Charles Haanel und <i>Das Master Key System</i> .....	32
Das metaphysische Gesetz .....	32
Michael Beckwith und <i>Agape</i> .....	34
<b>Kapitel 3: „Abraham“ und das Gesetz der Anziehung .....</b>	<b>36</b>
Napoleon Hill und die <i>Gespräche mit Seth</i> .....	36
„Abraham“ tritt auf .....	37
Die wichtigsten Lehren .....	38
Reaktionen auf „Abraham“ .....	41
<b>Kapitel 4: Die Produzenten der <i>Hühnersuppe</i> .....</b>	<b>43</b>
Jack Canfield – frisch ausgepackt .....	43
Lisa Nichols oder: Die Gabe, zu inspirieren und zu befähigen ..	47
Marci Shimoff: <i>Happy for No Reason</i> .....	49
<b>Kapitel 5: Die Finanzberater .....</b>	<b>51</b>
Bob Proctor (– kein Gewinnspiel!) .....	51
Lee Brower: <i>Empowered Wealth</i> .....	53
Loral Langemeier – ein <i>Cowgirl</i> , das sicher <i>nicht</i> den <i>Blues</i> hat .....	55
John Assaraf – das „Straßenkind“ .....	57
David Schirmer – Genie oder Schwindler? .....	59

Kapitel 6: Die Experten für Geist und Seele .....	61
Bill Harris und <i>Holosync</i> ® .....	61
Hale Dwoskin und die <i>Sedona-Methode</i> ® .....	65
Dennis Waitley – der Superberater .....	67
Kapitel 7: Die Naturwissenschaftler .....	71
Fred Alan Wolf – „Dr. Quantum“ .....	72
John Hagelin – ein Wissenschaftler in der Politik .....	75
John Demartini und seine <i>Breakthrough Experience</i> ® .....	78
Untermuert die Quantenphysik das Gesetz der Anziehung? ...	83
Kapitel 8: Die Esoteriker .....	86
James Arthur Ray und seine <i>Journey of Power</i> ® .....	86
Joe Vitale – „Mr. Fire“ .....	90
Mike Dooley – „König TUT“ .....	91
Marie Diamond und ihr <i>Inner Diamond Feng Shui</i> .....	95
Kapitel 9: <i>The Secret – Das Geheimnis</i> und das Christentum .....	97
Die <i>Unity Church</i> .....	98
Neale Donald Walsch und seine <i>Gespräche mit Gott</i> .....	99
Die Dogmatiker und die Dämonen .....	102
Gott und die Schöpfung – eine katholische Sichtweise .....	103
Das <i>Gebet des Jabez</i> – die christliche Variante von <i>The Secret</i> ? ..	104
Kapitel 10: Die Debatte über das Gesetz der Anziehung ...	106
Bob Doyle und <i>Wealth Beyond Reason</i> .....	106
Erschafft wirklich jeder seine eigene Realität? .....	108
Das Gesetz der Anziehung und der Zufall .....	113
Kapitel 11: Ein Interview mit Bill Harris .....	115
Kapitel 12: Ken Wilber: <i>Das vertrackte Unterfangen,</i> <i>die eigene Realität zu erschaffen</i> .....	121
Resümee: Warum <i>The Secret – Das Geheimnis</i> so erfolgreich wurde .....	125
<b>Anhang</b>	
Quellenverzeichnis .....	135
Wikipedia-Lizenz .....	142
Weiterführende Literatur, Websites und DVDs .....	149

---

Wallace D. Wattles: <i>Die Wissenschaft des Reichwerdens</i> ..	155
Stichwortverzeichnis .....	223
Danksagungen .....	227
Über die Autorin .....	229

## Vorwort

Wie der unglaubliche Zuspruch zeigt, sehnen Millionen Menschen sich bei ihrer Sinnsuche nach etwas anderem als nach der traditionellen Religion oder der modernen Wissenschaft.

Ken Wilbers Newsletter *Integral Naked*

*The Secret – Das Geheimnis* spricht Themen an, die vielen auf den Nägeln brennen: Was sind Ihre innersten Werte? Was bedeutet für Sie Erfolg? Und haben Sie das, was Erfolg für Sie ausmacht, schon irgendwo in greifbarer Nähe? Fühlen Sie sich mit einer „höheren Macht“ verbunden? Gibt es wirklich eine einfache Möglichkeit, Arbeit, Familie, Freunde und Gemeinschaft zu einem erfüllenden Leben zu integrieren?

Uns Amerikanern liegt viel daran, Erfolg zu haben; werden wir mit unseren Leistungen oder deren Ausbleiben konfrontiert, dann kommt eine allgegenwärtige, latente Angst zum Vorschein. Das Buch *The Secret*, das eine einfache Lösung verspricht, wie man „alles erreicht“, wurde 2007 bei uns zu einem der meist verkauften Bücher (– nur der neue Band von Harry Potter verkaufte sich noch besser).

Das Buch, das Sie jetzt in Händen halten, will Hintergrundinformationen und Zusammenhänge liefern zu dem Reigen von Ideen, die Rhonda Byrne zusammen mit rund 20 Mitwirkenden in *The Secret – Das Geheimnis* vorstellt. Diesbezüglich gibt es die irrige Vorstellung, dass die in Film und Buch auftretenden „Lehrmeister“ eine einheitliche Methode dafür vertreten, wie man seine Lebensziele am besten erreicht – doch das trifft sicher nicht zu. Einige von ihnen sind eher auf die Wirtschaft ausgerichtet, andere widmen sich der Wissenschaft und Technologie und mindestens einer ist mit okkulten Kräften im Bunde.

Das vorliegende Buch vertieft auf eine Art und Weise, die in einem 90-minütigen Film nicht möglich ist, die verschiedenen Programme derer, die in *The Secret* vorgestellt werden, und es richtet sich an Menschen, die *mehr* über deren Lehren erfahren wollen, aber nicht die Zeit oder das Geld haben, sich mit jedem Einzelnen eingehender zu befassen.

Grundlage der meisten der vorgestellten Lehren ist die sogenannte Neugeist-Bewegung (*New Thought Movement*), die in den Vereinigten Staaten von Amerika von der Mitte des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts ihre Blütezeit hatte und immer durch Vielfalt und miteinander konkurrierende Zweige charakterisiert war.

Der Film *The Secret* stellte die Neugeist-Bewegung erstmals in Form eines kommerziellen Kinofilms vor – eine Bewegung, die während der unruhigen 1960er-Jahre aufs Abstellgleis geriet und sich später zum Teil in verschiedene Selbsthilfe-Methoden aufsplittete oder mit ihrer wirren „Schwester“, der New-Age-Bewegung, verschmolz.

Irgendwann in der Folge des 11. September und während des zweiten Irakkrieges fiel mir auf, dass Marketing-Gurus die Channeling-Medien inzwischen abgelöst hatten – und das war wahrscheinlich gut so. Angesichts der Brutalität eines realen Krieges war die Bedeutsamkeit außerirdischer Phänomene offensichtlich verschütt gegangen, ganz zu schweigen von der gleichermaßen grausigen Metastase einer aggressiven Boulevardpresse, in der Stars das Merkwürdige zuverlässiger und schillernder garantieren als eigenartige Verschwörungstheoretiker. Zudem spiegeln Stars die Vorstellung von „Erfolg“ in unserer Kultur wider und zwingen die Öffentlichkeit, seine Bedeutung zu hinterfragen (noch ein Grund mehr dafür, dass die Menschen „reif“ waren für *The Secret – Das Geheimnis*).

Sie als Leser können also beruhigt sein: Nirgendwo in diesem Buch werden Plejadier oder Zeta Reticuli auftauchen – und auch kein Klatsch über Stars aus der Regenbogenpresse. Allerdings: Eine wichtige Quelle der Inspiration für *The Secret* stellten tatsächlich in Trance gechannelte Botschaften eines Gruppenbewusstseins dar, das sich „Abraham“ nennt und durch eine Frau namens Esther Hicks spricht. Umstritten im Zusammenhang mit *The Secret* ist, dass Esther Hicks aus der Originalfassung des Films herausgeschnitten wurde und dass jetzt diese „hicks-freie“-Version verkauft wird. Weil Abrahams „Gesetz der Anziehung“ aber das zentrale Thema des Films bleibt, hielt ich es für wichtig, die recht interessante Geschichte von Abraham und Hicks in dieses Buch mit aufzunehmen.

Der sogenannte „rücksichtslose Materialismus“, den einige Autoren in *The Secret – Das Geheimnis* verfechten, führte ebenfalls zu Kontroversen und ich muss gestehen, dass mir einige Bemerkungen in dem Film anfangs recht unmenschlich vorkamen. Doch in *The Secret* geht es nicht nur um BMW-Sondermodelle, die viele sich wünschen;

deshalb möchte ich alle Leser bitten, das Kind nicht mit dem Bade auszuschütten.

*Eines* in diesem Film und Buch ist jedoch fraglos von echtem Wert: der Stellenwert, der *Ihnen* als Person zugeschrieben wird. Es besteht die sehr reale Möglichkeit, dass Sie das Leben Ihrer Träume führen. Wenn Sie bereit sind, sich dafür ganz einzusetzen, dann werden Sie in diesem Buch etwa 20 Möglichkeiten kennenlernen, wie Sie das erreichen können.

Diejenigen, deren Neugier durch dieses Buch hier angestachelt wird, möchte ich ermuntern, sich noch gründlicher mit den Büchern, Filmen und Websites der Lehrmeister aus *The Secret* auseinanderzusetzen und (idealerweise) auch gesünder zu leben. Während meiner eigenen Beschäftigung damit haben mich Lebenswerk und Leistungen der in Film und Buch Interviewten entsprechend inspiriert.

Während ich dieses Buch schreibe, habe ich übrigens keine Verbindung zu den Filmproduzenten; allerdings hatte ich Kontakt mit einigen der im Film vorgestellten Persönlichkeiten.

Schließlich soll dieses Buch auch die technologischen und wirtschaftlichen Kräfte hinter der Filmproduktion beleuchten, die zum Erfolg beitragen, sowie auf die vielfältigen Reaktionen eingehen, die *The Secret* in den unterschiedlichsten Kreisen überall auf der Welt ausgelöst hat.

## Kapitel 1

# *The Secret und seine wirtschaftlichen Aspekte*

Rhonda möchte einfach nur alle glücklich machen.

*Irene Izon (Rhonda Byrnes Mutter)*

Mittlerweile ist es nicht mehr übertrieben, *The Secret* (Film und Buch) als das erfolgreichste Selbsthilfe-Projekt überhaupt zu bezeichnen. Das Buch allein steigerte den Gewinn des Medienriesen Viacom beträchtlich: Es wurde im ersten Halbjahr 2007 mindestens vier Mal häufiger verkauft als jedes andere Buch in den USA.

Wie konnte dieses Buch, das kaum mehr ist als das Transkript eines Untergrundfilms (sozusagen sein „Ableger“), sich besser verkaufen als neue Bücher von Bestsellerautoren wie James Patterson und Jodi Picoult, als die Memoiren des berühmten Sidney Poitier und das aktuelle Diätbuch *You On A Diet?* Und das, obwohl man den Film selbst etwas abfällig auch als abendfüllende „Dauerwerbesendung“ bezeichnen könnte ...

## Der Film

Die Autorin des Films, die 55-jährige Rhonda Byrne (Reality-TV-Produzentin aus Australien) verdient höchste Anerkennung. Die offizielle Website beschreibt die Entstehung des Films so:

... an jenem Frühlingstag im Jahr 2004, als sie ein kleines, altes Buch mit dem Titel *Die Wissenschaft des Reichwerdens* in die Finger bekam, nahm Rhondas Leben eine spektakuläre, tiefgreifende Wendung: Sie wusste nun genau, was ihre Mission werden sollte. Sie würde dieses Wissen in die Welt tragen. Dazu würde sie einen Film drehen und damit Freude in

jeden Winkel der Erde bringen. So begann die große Reise mit *The Secret – Das Geheimnis* ...

Von Anfang an war es Rhondas Intention, den Film *The Secret* unter praktischer Anwendung der darin propagierten Ideen zu produzieren: Die Reise sollte mühelos sein und Freude machen und sie wollte unterwegs alle und alles „anziehen“, was sie zur Verwirklichung ihrer Vision brauchte. Und in dem Moment, als die australische Produktionsfirma bereit war, mit den Dreharbeiten zu beginnen, tauchten wie durch Zauberhand Menschen auf, die perfekt dazu geeignet waren, *The Secret – Das Geheimnis* publik zu machen ...

Für den Tag, an dem die Leute von *Prime Time Productions* in den USA eintrafen, um mit den dort lebenden Meistern von *The Secret* Filmaufnahmen zu machen, war nur ein einziges Interview vereinbart. Doch sie brachten eine ganze Crew mit und die feste Absicht, *alle* Persönlichkeiten aufzunehmen, die sie für den Film brauchten. Und tatsächlich filmte das Team innerhalb weniger Wochen 52 „Lehrer“ des „Geheimnisses“. Wo immer das Team hinging, tauchten immer mehr interessante Lehrer auf – bedeutende Autoren, Philosophen, Wissenschaftler, Führungspersonlichkeiten. Diese Lehrer bildeten das Fundament für den Film.<sup>1</sup> [Die Übersetzungen aller Zitate stammen von der Übersetzerin des vorliegenden Buches, Isolde Seidel. Anmerkung des Verlags]

Das Projekt war zweifellos vom Glück begünstigt. Schließlich schafft es nicht jeder Drei-Millionen-Dollar-Film, nur als selbst vermarktetes Internet-Download zu starten und schließlich den Aktienkurs eines Unterhaltungskonzerns mit vielen Milliarden Umsatz in die Höhe zu treiben.

Die Originalfassung des Films wurde erstmals am 26. März 2006 veröffentlicht, und zwar über die Website der Produzenten ([www.theseecret.tv](http://www.theseecret.tv)). Gegen eine Gebühr von 4,95 US-Dollar konnten die Besucher der Site den Film mithilfe einer ausgefeilten Technologie der Firma *Vividas* herunterladen. Die Produzenten verkauften über diese Website auch DVDs für 34,95 US-Dollar, auf die es gewöhnlich noch 5 Dollar Rabatt gab. Die Gewinnspanne war außerordentlich hoch, da es keine Zwischenhändler gab, und innerhalb kurzer Zeit waren die drei Millionen Dollar Produktionskosten wieder hereingeholt.

Byrne wandte sich dann an Robert Rainone (früher Verkäufer und Internet-/Telekommunikations-Manager bei IBM) als Chef ihrer neuen Firma in den USA (TS-Productions LLC). Sie nutzten die Bereitschaft von *Amazon.com*, DVDs von Produzenten zu vertreiben und zu verkaufen, die nur einen einzigen Film hergestellt hatten (was nur wenige traditionelle Videohändler ernsthaft erwägen), und Amazon begann im Oktober 2006 die DVD zu verkaufen, woraufhin die Verkaufszahlen sofort in die Höhe schossen, obwohl praktisch nur über Mund-zu-Mund-Propaganda geworben wurde.

## Die tragenden Persönlichkeiten

Es kommt immer darauf an, *wer* etwas sagt. Ob nun vermöge des Gesetzes der Anziehung oder aufgrund eines genialen, ausgeklügelten Schachzuges von Rhonda – jedenfalls wurden die meisten Interviews für *The Secret* beim Jahrestreffen des *Transformational Leadership Council* (TLC) aufgenommen. Das sollte sich in der Tat als schicksalhaft erweisen.

Der TLC – eine Vereinigung von Stars der Selbsthilfe-Szene – wurde von Jack Canfield begründet, dem Autor von *Hühnersuppe für die Seele*. Canfield ist sozusagen der Pate der „Selbsthilfe-Industrie“. Wie er selbst sind viele Mitglieder des TLC Marketing-Genies, die erfolgreich Firmen aus der Gruppe der *Fortune 500* beraten haben. Das gesamte Verkaufspotenzial aller in *The Secret* Interviewten ist immens – und jeder und jede Einzelne von ihnen konnte sein oder ihr Netzwerk mobilisieren, den Film zu unterstützen; so wurde Rhonda in die Stratosphäre des Supererfolgs katapultiert.

Im Mai 2007 stand Rhonda Byrne bereits auf der *Time*-Liste der „100 Menschen, die unsere Welt prägen“; die Medien machten damals einen großen Rummel aus der Tatsache, dass Präsident George W. Bush auf dieser Liste auffälligerweise fehlte. Jack Canfield selbst schrieb die Geschichte von Rhondas Eintrag in diese Liste des Magazins *Time*:

... Erstmals traf ich Rhonda Byrne im Juli 2005, als sie mich fragte, ob sie ihre Filmcrew zu einem Treffen des *Transformational Leadership Council* mitbringen und unsere Mitglieder für einen Film interviewen könne, den sie gerade drehte. Vier

Tage lang drehte sie tagsüber mit ihrem Team und saß abends mit uns zusammen. Ich war fasziniert von ihrer Energie. Sie schien in einem anhaltenden Zustand von Glückseligkeit zu sein, in kindlichem Staunen.

Ich werde oft gefragt, warum *The Secret* so ein Phänomen geworden ist – über zwei Millionen DVDs wurden in einem Jahr verkauft und fast vier Millionen Bücher in weniger als sechs Monaten. Das kommt in erster Linie daher, dass Byrnes Liebe und Freude jedes Bild und jede Seite durchdringt. Ihre Absicht war rein und einfach – so vielen Menschen Auftrieb zu geben, wie sie nur erreichen konnte – und bislang hat sie Millionen erreicht. Und meiner Ansicht nach hat das gerade erst angefangen.<sup>2</sup>

## Der religiöse Hintergrund

Abgesehen davon, dass viele der im Film Interviewten Mitglieder des TLC sind, treten die meisten von ihnen auch schon jahrelang regelmäßig in Kreisen der „Neugeist-Bewegung“ und der *Unity Church* auf und sprechen landesweit bei deren Veranstaltungen. Die in *The Secret* – *Das Geheimnis* vorgestellten Prinzipien sind weitgehend die der *Unity Church*, der bedeutendsten Religionsgemeinschaft innerhalb der Neugeist-Bewegung, die auch von Oprah Winfrey sehr geschätzt wird. *Unity* wurde 1889 von dem amerikanischen Ehepaar Charles und Myrtle Fillmore gegründet und hat heute weltweit circa zwei Millionen Anhänger.

Während der New-Age-Filmhit *What the Bleep Do We Know!?* (dt.: *Bleep*) der *Ramtha School of Enlightenment* sehr verbunden war und von ihr unterstützt wurde, profitierte *The Secret* von einer ähnlichen Beziehung zu der größeren und sicherlich konventionelleren *Unity Church*, deren Mitglieder den Film an der Basis propagierten.

Beide Filme profitierten von den Marketing-Tipps des *Spiritual Cinema Circle* (Filmklub in den USA, der jeden Monat Langfilme spirituellen Inhalts veröffentlicht; Anmerkung der Übers.) und von der Werbung der TM-Bewegung (Transzendente Meditation). Meiner Ansicht nach brauchen unabhängige Filme mit ähnlichen Themen – um ebenso erfolgreich zu sein wie *The Secret* und *Bleep* – solche Bündnispartner und überdies eine Handvoll unaufhaltsamer „Marketingmaschinen“, die mit „Guerillamethoden“ arbeiten.

## Technologische Aspekte

Alles, was zum Erfolg des Filmes beitrug, von den niedrigen Produktionskosten bis zu Marketing und Vertrieb, kann größtenteils der Tatsache zugeschrieben werden, dass die Unterhaltungsindustrie *nicht* beteiligt war. Mit erschwinglichen Digitalkameras und Schnittsystemen, mit günstigem Website-Hosting, Video-on-demand über Internet und weil Häuser wie Amazon direkt an Endkunden versenden, konnten Byrne und Rainone alle herkömmlichen „Bremser“ umgehen, die an ihrer Vision hätten zweifeln können.

Ungeachtet des Erfolgs von *Bleep*<sup>3</sup> lässt sich ziemlich sicher sagen, dass kein Filmstudio und keine arrivierte Videothekenkette Marketing und Vertrieb für *The Secret* finanziert hätten, geschweige denn die Produktion. Man kann auch darauf wetten, dass *TS Productions* sich bei seinen zukünftigen Projekten in Sachen Finanzierung oder Vertrieb nicht auf Hollywood verlassen wird. Laut *Time*-Magazin begann Byrne im Januar 2007 eine Serie zu drehen, die im Laufe des Jahres auf den Markt kommen sollte, und es zitiert Rainone mit den Worten: „Dabei geht es um ‚den nächsten Schritt, die nächste Stufe‘ in dem Prozess, die eigenen Lebensziele zu erreichen.“<sup>4</sup> Rainone befürwortete auch die Video-on-demand-Technologie von *Vividas* mit der Begründung: „Das ist eine tolle Möglichkeit, einen Film anlaufen zu lassen, und wir planen unsere künftigen Veröffentlichungen auch wieder so.“<sup>5</sup>

## Das Buch

Im Juli 2006 wurde ein Buchvertrag mit *Beyond Words* abgeschlossen; dieser Verlag brachte auch die englischen Ausgaben von Masaru Emotos Büchern über Wasserkristalle und die Botschaften des Wassers heraus und wurde durch seine Rolle bei *Bleep* bekannt. „Die Leute erfahren etwas über *The Secret* von *anderen* Menschen“, sagte Cynthia Black, Verlegerin von *Beyond Words*, die von der *Secret*-DVD hörte, als sie sich beim Abendessen in Portland (Oregon) mit einem im Film vorgestellten Lehrer unterhielt.<sup>6</sup>

Ob bewusst oder nicht – Byrne und Rainone trafen mit dem Vertrag mit *Beyond Words* eine gute Wahl. Erst kurz vorher war Cynthia Black über *Atria Books* mit Viacom's Verlagsableger *Simon & Schuster*

ins Geschäft gekommen. Judith Curr, Verlegerin bei *Atria*, war sofort begeistert und brachte *The Secret* im November 2006 in Buchform in den Handel. Das Fingerspitzengefühl von *Beyond Words* für New-Age-Themen, kombiniert mit den beträchtlichen Geldmitteln und dem Einfluss des Verlags *Atria* – das machte das Buch zum Kassenschlager. Judith Curr von *Atria* meinte dazu:

Ohne *Beyond Words* hätten wir dieses Buch nie bekommen, aber *Beyond Words* hätte dieses Buch nie veröffentlichen können ..., denn das größte Problem kleiner Verlage ist, dass sie ihren Erfolg nicht finanzieren können ... Ein kleiner Verlag kann einfach nicht rasch zwei Millionen Exemplare nachdrucken lassen (oder auch nur 100 000) und er hat auch die Ressourcen nicht, mit einem derartigen Projekt umzugehen.<sup>7</sup>

Das Buch kam vor *Thanksgiving* 2006 in die Regale und verkaufte sich so gut, dass es praktisch sofort die New-Age-Hitliste anführte, doch die Verkaufszahlen genügten nicht, um auch die konventionellen Bestsellerlisten zu stürmen.

Bis Februar 2007: Da lud Oprah Winfrey, immer noch unangefochtene und einflussreiche Spitzenmoderatorin des Tagesfernsehens in den USA, Rhonda Byrne in ihre Show am 8. Februar ein, zusammen mit einigen der „Lehrer“, die in *The Secret* vorgestellt werden. Der Auftritt war ein solcher Erfolg, dass eine Woche später ein zweiter Termin angesetzt wurde.

Der Rest ist, wie man sagt, „Geschichte“. Das Buch stürmte sofort alle Bestsellerlisten, für die es in Frage kam. Buchhändler raufte sich um Restexemplare und nahmen Kundenbestellungen entgegen, obwohl sie keine Ahnung hatten, wann sie in der Lage sein würden zu liefern. Das ist das seltene Beispiel eines Buches, das aus einem Film entstand und den Film an Verkaufszahlen weit übertraf. Und der Film selbst lief und läuft immer noch sehr gut.

*The Secret* wurde exzellent eingeführt und entwickelte sich rasch zu einem Verkaufsprägnomen, das auch die etablierten Medien zur Kenntnis nahmen. Wahrscheinlich lassen sich inzwischen diejenigen Zeitungen, Zeitschriften, Fernsehtalkshows und Websites *leichter* aufzählen, die *nicht* groß über *The Secret* berichteten.

## Ein Schluckauf oder: Das Hickhack mit Hicks

Wie es im Leben allgemein so geht, war die Produktion von *The Secret* nicht immer eine so erfreuliche Reise, wie Rhonda das vielleicht gerne gehabt hätte. Sie interviewte zwar mit ihrem Team in der Tat einige der heute führenden Selbsthilfe- und Motivationstrainer und -autoren, doch mit den vielleicht wichtigsten hatte sie nicht gerade Glück. [Die Kapitelüberschrift ist eine Anspielung auf Esther und Jerry Hicks mit dem englischen Wort für Schluckauf *hiccup*; Anm. d. Übers.]

*The Secret* war eine solche Erfolgsstory geworden, dass selbst die langweiligsten und hoheitsvollsten Zeitungen und Zeitschriften nicht umhin konnten, der Wirkung dieser nach New Age klingenden Lehre ellenlange Druckspalten zu widmen; doch im Februar 2007 ging die *New York Times* ein wenig über ihr gewöhnliches Maß an Wissbegierde hinaus und enthüllte, dass „... sich hinter dem Erfolg von *The Secret* eine eher zwielichtige Geschichte über die Ursprünge des Films verbirgt. Darin geht es um viel Geld und um – wie einige der Beteiligten es ausdrücken – gebrochene Versprechen von Rhonda Byrne. Der Star der ersten Filmfassung, die im März letzten Jahres herauskam, verlangte, aus der aktuellen Version, die seit dem 1. Oktober (2006) auf dem Markt ist, komplett herausgenommen zu werden.“<sup>8</sup>

Der Verfasser des *Times*-Artikels, Allen Salkin, schrieb weiter, dass Esther Hicks zehn Prozent der DVD-Einnahmen zugesagt worden waren und dass sie ein gewisses Mitspracherecht darüber haben sollte, wie sie dargestellt wurde. Laut Salkin waren Esther Hicks und ihr Mann Jerry nie glücklich über den Film und schließlich kamen die Verhandlungen mit den Produzenten zum Stillstand (allerdings erst, nachdem die Hicks' 500 000 Dollar verdient hatten). Letztlich wurde Esther Hicks aus einer neuen Filmfassung herausgeschnitten, was den Produzenten einen größeren Anteil an den künftigen Tantiemen-Millionen einbrachte, die sie sonst an Hicks hätten zahlen müssen.

Mit einer Art doppelbödigem Kompliment sagte Esther Hicks: „Eines muss ich Rhonda hoch ‚anrechnen‘“, und meinte weiter, dass ihre frühere Kooperationspartnerin sich dem Gesetz der Anziehung geradezu monomanisch hingeebe. „Ich habe noch nie erlebt, dass jemand das so konsequent machte wie sie“, so Esther Hicks. „Sie handelt wohl nach dem Motto: Vergessen Sie Ehrlichkeit, vergessen Sie Ihre Zusagen, vergessen

Sie alles – denken Sie nur an Ihr Ziel und marschieren Sie geradewegs darauf zu!“<sup>9</sup>

In einem Brief an Freunde schilderten Esther Hicks und ihr Mann Jerry ihre Version der Ereignisse so:

Schließlich erhielten wir eine E-Mail von der Produzentin von *The Secret*, in der sie liebevoll erklärte, ... dass der Vertrag, auf den wir uns alle geeinigt und den wir alle unterzeichnet hatten, ihrem weiteren Vertrieb des Projektes in den Bereichen, die sie jetzt zu erschließen suche, nicht mehr genüge ... und dass wir (Jerry und Esther) jetzt unsere Rechte an unserem geistigen Eigentum in diesen Bereichen ein für alle Mal abtreten und unseren Vertrag überarbeiten sollten; anderenfalls müsse sie uns leider ausschneiden ... Nachdem sie sich mit unserem Verleger besprochen habe und dann mit unserem Anwalt für Urheberrechte und schließlich mit Abraham, sei es wohl der Weg des geringsten Widerstandes, ihr zu gestatten, uns aus dem Film herauszunehmen ...

Statt dass wir uns darüber ärgern, dass unser Beitrag zu *The Secret* in künftigen Veröffentlichungen weggelassen wird, wünschen wir uns, dass Sie die ursprüngliche Abraham-Version genießen können, so wie sie zurzeit ist, und dass Sie sich auf weitere unglaubliche Leistungen dieser talentierten Menschen freuen. Es sind Leute, denen dieser Planet am Herzen liegt, die etwas Wertvolles beitragen wollen und die unserer Ansicht nach enorm wertvoll sind.

Finanziell gesehen haben wir mit unserer Teilnahme an diesem Projekt sehr gut verdient ..., die Summe war gigantisch. Und wenn Geld der wichtigste Faktor wäre, dann hätten wir eine andere Möglichkeit gefunden, mit am Ball zu bleiben, das versichern wir Ihnen.<sup>10</sup>

Die Originalfassung des Films mit Esther Hicks ist bei eBay und anderswo im Internet immer noch zu finden, aber das ist nicht die Version, die der größte Teil der Millionen Käufer von *The Secret* bekommen hat.

Das „Hickhack“ mit Hicks ist wahrscheinlich das offensichtlichste Problem für Rhonda Byrne und es ist eines, das sie offenkundig souverän meisterte. Das nächste größere Problem war eines, von dem jeder Verleger träumt: nicht liefern zu können, wenn die Nachfrage am größten ist. Im Februar und März 2007 war das Buch in Buchhandlungen und sogar bei Amazon wochenlang nicht zu bekommen.

Judith Curr und ihre Kollegen druckten und verschickten in fliegender Eile Bücher über Bücher und stellten schließlich einen Rekord mit den höchsten Nachdruckzahlen in der ehrwürdigen Geschichte von Simon & Schuster auf. Dieser Engpass schien aber das wie ein Feuer lodernde Interesse an dem ganzen *Secret*-Projekt nur anzufachen ...